

KOMMISSION FÜR DEN ALTEN ORIENT

Bericht Wilhelm 2009

Bei der Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission der Akademienunion am 28.–29. Oktober 2009 in Göttingen fand eine Durchführungsprüfung statt, deren Ergebnis in einer nachdrücklichen Empfehlung zur Weiterförderung des Projekts „Hethitische Forschungen“ bestand.

Mehr noch als in vergangenen Jahren wurde die Arbeitsstelle von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Konsultation der Zettel- und Photosammlungen besucht: W. Waal (16.–25.1.), I. Czyzewska, Warschau (2.–15.2), D. Schwemer, London (6.–11.3.), B. Christiansen, Wien (12.–13.3.), M. Marazzi, Neapel (13.3.), C. Corti, Florenz (2.–7.4.), S. Lamante, Berlin (26.4.–1.5., 21.–27.11.), J. Hazenbos, München (29.4., 9.6.), M. Cajnko, Ljubljana (25.–26.5.), M. Salvini, Rom (29.5.), P. Dardano, Siena (17.–21.8.), G. Torri, Florenz (1.–9.9.).

In der Editionsreihe „Keilschrifttexte aus Boghazköi“ erschienen 2009 drei Bände, zunächst der im Dezember 2008 fertiggestellte, von einer externen Mitarbeiterin erarbeitete Band KBo 51 (M.-Cl. Trémouille, *Texte aus dem Bezirk des Großen Tempels, III*), Mitte des Jahres dann der ebenfalls von einem externen Mitarbeiter gelieferte Band KBo 52 (Corti, *Texte aus dem Bezirk des Großen Tempels, IV*) sowie der von dem vormaligen Mitarbeiter Prof. Dr. Jared L. Miller (München) dankenswerterweise noch nach seinem Ausscheiden aus dem Dienst der Akademie fertiggestellte Band 60 (J.L. Miller, *Texte aus dem Bezirk des Großen Tempels, XI*). Der Band KBo 55 (H. Otten / Ch. Rüter, *Texte aus dem Bezirk des Großen Tempels, VII*), der wegen des Ausscheidens von Frau Ch. Rüter aus dem Dienst der Akademie nicht fertiggestellt werden konnte, wurde durch eine studentische Hilfskraft in technischer Hinsicht soweit bearbeitet, dass er nach weiteren Arbeiten, insbesondere der Erstellung des „Inhaltsverzeichnisses“, voraussichtlich 2010 in Druck gehen kann. Der von Dr. Giulia Torri, Florenz, erarbeitete Band KBo 56 (G. Torri, *Texte aus Stadtplanquadrat L/18, V. Teil*), dessen Erscheinen für 2009 geplant war, hat eine leichte Verzögerung erfahren und soll nun im ersten Quartal des Jahres 2010 in Druck gegeben werden. Im August 2009 kollationierte Dr. Daniel Schwemer, London, der als externer Mitarbeiter den Band KBo 61 (*Texte aus dem Bezirk des Großen Tempels, XII* vorgesehen für 2010) betreut, seine nach Photos hergestellten Autographien an den Originalen in Ankara.

In der Reihe *Studien zu den Boğazköy-Texten* (StBoT) erschien der Band 50 (M. Popko, Arinna. Eine heilige Stadt der Hethiter).

Die durch den Weggang von Dr. Miller vakant gewordene Mitarbeiterstelle wurde zum 1.2.2009 mit Dr. Francesco Fuscagni besetzt, der sie seit dem 1.9.2009 vereinbarungsgemäß mit Dr. Gabriella Stivala teilt. Beide arbeiten an der digitalen Edition historischer Texte der Hethiter.

Dr. Silvin Košak ergänzte weiterhin die Konkordanz und die lexikalischen Sammlungen und erstellte weitere „Joinskizzen“, die unter dem „Hethitologie Portal Mainz“ (<http://www.hethiter.net>) publiziert wurden.

PD Dr. Gerfrid G.W. Müller betreute weiterhin das „Portal“ und koordinierte die Arbeiten der Kooperationspartner. Er hielt sich vom 25.–29. Mai in Istanbul und vom 6.–19. September in Ankara auf, um 3D-Scans hethitischer Keilschrifttafeln herzustellen.

Im Juni 2009 wurde eine Vereinbarung zwischen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und der Akademie abgeschlossen, die das Einscannen der Sammlung von Photos hethitischer Texte im Vorderasiatischen Museum, Berlin, die digitale Bearbeitung der Scans und die Einstellung der Photos ins Internet zum Gegenstand hat. Unter Aufsicht von Dr. Müller konnten die Scan-Arbeiten im Laufe des Jahres vollständig, die Bildbearbeitung zu einem erheblichen Teil abgeschlossen werden.

Nach einer Vereinbarung mit den Verlagen Gebr. Mann, Berlin, bzw. Harrassowitz, Wiesbaden, können alle älteren Bände der Reihe KBo und alle Bände der Reihe StBoT 1–32 soweit sie vergriffen sind, über das Internet als PDF verfügbar gehalten werden. Unter der Leitung von Dr. Müller und unter Mitwirkung studentischer Hilfskräfte ist hierfür 2009 der Anfang gemacht worden.

Ebenfalls unter der Leitung von Dr. Müller sind etwa 20 % der Umschriften von isolierten Fragmenten in den Zettelkästen des Projekts digitalisiert worden, um später ebenfalls ins Netz gestellt zu werden.

Der Berichterstatter hielt sich vom 23.8.–15.9. in der Türkei auf, wo er im Anadolu Medeniyetleri Müzesi (Museum der Anatolischen Kulturen), Ankara, die Erfassung unnummerierter Fragmente aus den Grabungen vor den Ostmagazinen des Großen Tempels fortsetzte sowie Photos herstellte und Kollationen vornahm, die für die Bände StBoT Beih. 4 (Landschenkungsurkunden) und 5 (Lebermodelle) bestimmt sind. In Boğazköy autographierte er vier kurz zuvor ausgegrabene Tafelfragmente, darunter das Fragment eines hethitischen und das eines altassyrischen Briefes.

Am 29.12.2008 hielt der Berichterstatter im Rahmen eines Kolloquiums zu Ehren von Itamar Singer in der Universität Tel Aviv, Israel, einen Vortrag mit dem Titel „Syro-Hurrian Language and Culture at the Hittite Royal Court“. Vom 13.–17.3. nahm er als neugewähltes Ehrenmitglied der American Oriental Society am Jahrestreffen der Gesellschaft in Albuquerque, NM, USA, teil und hielt einen Vortrag mit dem Thema „KBo 32.13: Teshub's Descent to the Netherworld“. Am 2./4.7. referierte er bei einem Workshop des Exzellenzclusters „Topoi“ an der FU Berlin über das Thema „Zur Paläographie der hethitischen Landschenkungsurkunden“, vom 6.–9.7. nahm er als Mitglied des Board und Organisator des vorausgehenden Kongresses an der 55. Rencontre Assyriologique Internationale in Paris teil. Bei einer Internationalen Tagung in Yerevan/Armenien hielt er am 22.9. einen Vortrag zum Thema „Remarks on the Urartian Verbal System“ und am 17.10. sprach er bei einer internationalen Vortragsreihe aus Anlass der Eröffnung der Großen Landesausstellung 2009 in Stuttgart über das Thema „Suppiluliuma and the Decline of the Mittanian Kingdom“. Am 20.10. hielt er an der Salahaddin-Universität in Arbil/Irak einen Vortrag über „Ancient Near Eastern Mathematics“.

Die Reisemittel, die für die Arbeitsaufenthalte in Ankara (Dr. Schwemer und der Berichterstatter) benötigt wurden, stellte dankenswerterweise wieder die Deutsche Forschungsgemeinschaft zur Verfügung.

Der neue Direktor des Anadolu Medeniyetleri Müzesi in Ankara, Herr Melih Arslan, und die für die Keilschrifttafelsammlung zuständigen Mitarbeiterinnen, Frau Dr. Rukiye

Akdoğan, Frau Ismet Aykut, Frau Mine Çifçi und Frau Şerife Yılmaz, ebenso wie Herr PD Dr. Andreas Schachner vom Deutschen Archäologischen Institut, Abt. Istanbul, der Leiter der Ausgrabungen in Hattuša, unterstützten die Projektarbeiten mit gewohnter Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.